

Vorgelegt auf der Mitgliederversammlung des CVJM Landesverbandes Oldenburg am 26. April 2025 in Oldenburg

GEDANKEN ZUR JAHRESLOSUNG

Alles prüfen und das Gute behalten.

Na das geht ja gut los! Die Jahreslosung 2025 klingt wie eine Aufforderung zum Ausmisten. Frühjahrsputz 2.0 könnte man auch meinen.

Neben den so üblichen Dingen, die man beim Frühjahrsputz in den Blick nimmt, schwingt in dem „alles“ der Losung ein Rundumschlag mit. Nicht nur Gegenstände sollen geprüft werden, sondern auch Ansichten und Aussagen, mit denen wir konfrontiert werden, Informationen, die uns erreichen oder gar Beziehungen, in denen wir stehen.



Bild: cvjm.de

Mal ganz ehrlich: Wann hast du das letzte Mal alles um dich herum so richtig geprüft? Mal hier und mal da, sicherlich. Aber einfach alles? Ich denke, ein wesentlicher Grund dies nicht zu tun, liegt darin, dass es einfach auch nur ziemlich anstrengend sein kann, alles, was mir begegnet, immerzu zu prüfen. Und vielleicht aber fühlst du dich auch gerade einfach wohl und siehst überhaupt keinen Grund darin deine aktuellen Situation oder gar dich selbst einer Überprüfung auszusetzen.

Und dabei ist eine Frage ja noch gar nicht geklärt: Auf was soll denn eigentlich geprüft werden?

Die Jahreslosung sagt ganz klar: Behalte das, was gut ist. Doch was ist das Gute? Wer bestimmt die Kriterien? Wie lässt sich das Gute vom Gegenteil unterscheiden?

Versuchen wir uns der Jahreslosung zu nähern, indem wir die zentralen Begriffe einmal genauer betrachten. Dazu hilft es, wenn wir uns die verwendeten Worte im Urtext anschauen, die Paulus gegenüber der Gemeinde in Thessaloniki verwendet hat.

Prüfen: "δοκιμάζετε" (*dokimázete*) meint in seinem Ursprung „prüfen, testen, untersuchen“ und zwar fast immer dann, wenn es darum geht, die Echtheit und Wahrheit des benannten zu überprüfen. Im übertragenen Sinne könnte man das „Prüfen“ der Jahreslosung mit ein paar Fragen übersetzen:

Was brauche ich, damit es mir gut geht? Welche Beziehungen erfüllen mich, welche nicht? Wie steht es um den Wahrheitsgehalt von Informationen, Aussagen, die mir begegnen? Was sind meine eigenen Ansichten und Meinungen zu dem Thema XY?

Diese Fragen sind längst nicht alle, die wir uns dazu stellen könnten. Letztlich glaube ich, dass die Jahreslosung uns dazu ermutigen und herausfordern will, mit einer gesunden kritischen Haltung durch das Leben zu gehen und nicht zu schnell Dinge einfach als Gegeben oder gar wahr zu betrachten.

Wesentlich schwieriger finde ich die Betrachtung des „Guten“. Was ist gut? Ist gut das, was am Ende mir dient oder nützt? Eine solche Kategorisierung in gut und schlecht wäre dann ziemlich subjektiv und wahrscheinlich mehr egoistisch motiviert und somit nicht gerade sonderlich gemeinschaftsfördernd. Wir kommen dem wieder näher, wenn wir uns auch hier einmal mit dem Urtext befassen. Das

„τὸ καλόν“ (to kalón) im Urtext beschreibt ein moralisch, ethisches, geistlich wertvolles Verhalten, dass sich an Gott und seinem Evangelium ausrichtet und in unserem Leben als Christen sichtbar werden soll.

Maßstab dessen, was Gut ist, sind also keine subjektiven oder gar rein egoistisch motivierten Kriterien, sondern überprüfbare Kriterien. Mögliche Fragen, die helfen können zu überprüfen, ob etwas gut ist, könnten sein:

Hat das, was du überprüfst, einen Einfluss auf die Beziehung zwischen dir und Gott? Hilft es dir, die Beziehung zwischen ihm und dir zu halten oder lenkt es deinen Blick von Gott weg? Widerspricht das Verhalten des anderen oder gar dein eigenes Verhalten dem, was Jesus uns über den guten Umgang mit Menschen vorgelebt hat?

Für Gott steht das bedingungslose Ja und somit seine Liebe zu uns Menschen im Mittelpunkt. Das, was lebensdienlich und bejahend ist, soll sein. Die Kreuzigung Jesu und die Auferstehung an Ostern ist das alles durchdringende deutliche Ja Gottes zum Leben! Somit soll das, was aus göttlicher Perspektive gut ist, natürlich auch dir und mir persönlich gut tun und auch unsere Interessen in den Blick nehmen. Aber nicht immer ist das, was wir als gut empfinden am Ende auch wirklich gut in der Perspektive Gottes.

Tatsächlich finde ich das mit dem Guten noch immer ziemlich herausfordernd. Und dennoch hilft es mir dabei, mir die Frage zu stellen, ob das, was um mich herum ist, lebensdienlich ist oder nicht.

Und dann wäre da noch das letzte zentrale Wort: **Behalten**.

Wie können wir das, was wir geprüft und anhand der Kriterien für gut befunden haben nun also behalten? Und wo überhaupt? Und auch ein letztes Mal hilft hier der Blick ins Griechische: Das Wort behalten, festhalten „κατέχετε“ (katéchete) kann auch mit bewahren übersetzt werden. In dem ich mich selbst immer wieder daran erinnere, zum Beispiel in dem ich es regelmäßig einübe oder es zu einem festen Bestandteil meiner täglichen Routine mache, bringe ich das geprüfte und für gut befundene ins Leben. Oder weniger kompliziert ausgedrückt: Ich lebe das Gute, indem ich es regelmäßig einübe und in meinen Alltag einbaue. Und darin sind wir nicht allein. Gott selbst hat uns dazu eine Hilfe an die Seite gestellt. Die heilige Geistkraft, zum Trost, aber auch zur Erinnerung und Ermahnung, will uns an die Hand nehmen, das Gute ins Leben zu bringen.

Bleib also nicht dabei stehen, das Gute in deinem Leben zu erkennen, sondern verankere es in deinem Leben und lass es nicht wieder los! Das bedeutet aber auch loszulassen, was nicht gut ist.

Lasst uns also kritisch mit allem sein, was uns alltäglich umgibt, ohne aber dabei immerzu von dem Gefühl dominiert zu werden, einem ständigem Prüfungsdruck zu unterstehen. Wer das gute einübt, erkennt es – häufig auch mit einem gut trainierten Bauchgefühl! Oder etwas frommer gesprochen: Häufig auch mit dem Sichtbarwerden des Wirkens der heiligen Geistkraft in uns!

Marc Gobien

Gliederung des Jahresberichts

	Seite
Bericht des Vorstandes	03
Mitgliederstatistik CVJM Landesverband Oldenburg	09
CVJM Facts 2024 zur MV 2025	10
Ausblick 2025	12

Sicherheit bieten und Orientierung ermöglichen – für junge Menschen und im Landesverband

Das Jahr 2024 startete gleich mit einem sehr aufwühlenden Ereignis: Die Vorstellung der Ergebnisse der ForuM-Studie zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland.

Der CVJM Landesverband selbst, aber auch die ihm angegliederten Ortsvereine, steht in enger Partnerschaft mit der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg und der Diakonie. Unsere Ortsvereine bieten in den Kirchengemeinden vor Ort Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an. Wir als Landesverband kooperieren eng mit dem Landesjugendpfarramt und beteiligen uns in den Gremien oder in der Konzeptionierung und teilweise auch Umsetzung von Angeboten für Multiplikator*innen in der Arbeit mit jungen Menschen auf gesamtkirchlicher Ebene.

Die **Ergebnisse der ForuM-Studie** sind daher auch für uns im CVJM von schockierender Reichweite und zugleich wichtiger Bedeutung, wenn es darum geht die Arbeit in den Ortsvereinen und im Landesverband so zu gestalten, dass jeder Mensch im CVJM „safer spaces“ vorfinden kann. Dazu gehört neben der intensiven Auseinandersetzung mit den Ergebnissen auch die im Jahr 2024 im Landesverband Oldenburg intensive Arbeit an einem **Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt**.

In 2023 haben wir uns auf den Weg gemacht CVJM im Landesverband Oldenburg neu zu entdecken und zu leben. Wir haben uns gefragt, was CVJM-Sein ausmacht und welchen Auftrag wir als Landesverband in all dem haben. Wir sind nicht fertig, sondern noch immer auf dem Weg. Wissen aber: CVJM entdecken bedeutet Gemeinschaft zu erleben, miteinander unterwegs zu sein, sich auszuprobieren und die vielen Seiten des Lebens mit anderen Menschen zu teilen. Dafür braucht es nicht einfach nur angstfreie Räume und Schutzsysteme, sondern auch Menschen, die das, was sich auf einem Papier in einem Schutzkonzept so schön formuliert, auch leben. Der Vorstand des Landesverbandes hat sich im Frühjahr 2024 auf den Weg gemacht, intensiv an einem Schutzkonzept zu arbeiten, das von allen Seiten ins Leben getragen werden soll. Die Schritte dahin sind herausfordernd, weil sie aufwühlen, emotional fordern und immer wieder einen Perspektivwechsel brauchen. Um dem möglichst gerecht zu werden, hat sich der Vorstand im vergangenen Jahr zu fünf weiteren Treffen von je drei Stunden getroffen – zusätzlich zu den regulären Vorstandssitzungen.

Fertig ist das Schutzkonzept noch nicht – wenngleich ein solches nie ganz abgeschlossen sein kann. Eine Veröffentlichung des Schutzkonzeptes aus dem Landesverband soll im November 2025 erfolgen. Dazu wird sich der Vorstand auch im Jahr 2025 erneut mehrfach neben den regulären Sitzungen treffen.

Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr zu neun **Vorstandssitzungen** getroffen und dabei etliche vereinsorganisatorische Themen bearbeitet. Doch auch die von der MV des CVJM Delmenhorst im November 2023 beschlossene Auflösung des Delmenhorster Vereins hat den Landesverbandsvorstand im Vereinsjahr 2024 intensiver beschäftigt – dazu weiter unten mehr.

Der Vorstand freut sich seit der letzten Mitgliederversammlung mit Jannes van Rüschen aus dem CVJM Apen einen weiteren Beisitzer als gewähltes Mitglied im Vorstand an Bord zu haben. Zugleich übergab Olav Rothauscher nach mehr als 15 Jahren Vorsitz im Landesverband Oldenburg den Staffelstab an Sabrina Renken. Er bleibt dem Vorstand als stellv. Vorsitzende aber weiterhin erhalten. Die Verjüngung des Vorstandes ist seit Jahren erklärtes Ziel. Mit dem Wechsel an der Spitze des Jugendverbandes und der Wahl von Jannes van Rüschen kommt der Landesverband dem einen großen Schritt näher.

Als Landesverband liegt unser Schwerpunkt in der Ausgestaltung der inhaltlichen Arbeit in der Beratung, Begleitung und Unterstützung der Ortsvereine, der Aus- und Weiterbildung von Multiplikator*innen in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, sowie der Planung und Durchführung oder Begleitung von Maßnahmen auf gesamtlandesverbandlicher Ebene.

Darunter fällt seit Jahren das im Landesverband angesiedelte und von ihm verantwortete **TEN SING Nord-Seminar**. Dankenswerterweise hat die Gemeinde Bad Zwischenahn auch im Jahr 2024 Räumlichkeiten in der Oberschule zur Verfügung gestellt, so dass hier in den Herbstferien 79 Teilnehmer*innen eine intensive Woche Jugendkulturarbeit pur erleben konnten, die in einer kurzen, aber rundum gelungenen Abschlussshow endete.

Das Nord-Seminar wird zu über 95% durch rein ehrenamtliche Menpower getragen. Das ehrenamtliche Leitungsteam um Nina Sophie Bauer, Timon Laabs und Lieske Schwarting investierte erneut viel Herzblut und vor allem viel ehrenamtliche Zeit, die verschiedenen Workshop-Teams zusammenzustellen, zu koordinieren und die Inhalte des Seminars miteinander zu entwickeln. Für diesen Aufwand kann der Landesverband den Dreien, wie aber auch dem gesamten erweiterten Team nur immer wieder seinen Dank aussprechen. Wir sind dankbar, mit dem TEN SING Nord-Seminar als Landesverband unmittelbare Jugendarbeit ermöglichen zu können.

Grundlage für die Umsetzung des Nord-Seminars sind nach wie vor die **TEN SING Gruppen** in unserem Landesverband (Apen, Bad Zwischenahn und Oldenburg). Die Gruppen in Apen und Bad Zwischenahn konnten im März, bzw. November des Jahres ihre Shows vor einigen hundertern Zuschauer*innen präsentieren. Die TEN SINGER aus Oldenburg, die seit dem letzten Jahr dem CVJM Ofenerdiek angegliedert sind, stagnieren derzeit in den Teilnehmer*innen-Zahlen. Mit Fenja Lücken als Übungsleiterin konnte der Landesverband, zusammen mit der Kirchengemeinde Ofenerdiek, noch bis Juni 2024 eine kontinuierliche Begleitung der Gruppe gewährleisten. Sie selbst bat darum, die Übungsleiterfunktion nach Juni nicht weiter auszufüllen. Die Weiterentwicklung der Gruppe bleibt ein zu begleitendes Thema im Landesverband. In Abstimmung mit der KG Ofenerdiek, dem CVJM Ofenerdiek und dem Kreisjugenddienst Oldenburg-Stadt wird weiter überlegt werden, ob und wie die Gruppe sich weiterentwickeln kann.

Im September des Jahres beteiligte sich der CVJM Landesverband Oldenburg mit einem Erlebnisparcour auf dem **Konfi-Event „Mach dein Ding!“** der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg auf dem BDKJ Jugendhof in Vechta. Auf der Grundlage unseres Markenzeichens, dem CVJM-Dreieck, und dessen Bedeutung Körper-Geist-Seele, sind rund 250 der 1.200 Teilnehmer*innen aus dem gesamtkirchlichen Gebiet an den verschiedenen Stationen aktiv geworden. Nach einem sportlichen Start mit Basketball zu Beginn des Parcours endete die Reise mit einer Tüte frischem Popcorn und der Einladung zum Verweilen.

2024 fanden in den Oster- und den Herbstferien in Ihlow, bzw. Rorichmoor **Juleica-Schulungen** statt. Analog zum gesellschaftlichen Trend, erleben wir auch hier insgesamt einen Rückgang der Teilnehmerzahlen. Immer weniger junge Menschen wollen offenkundig Verantwortung übernehmen. Sie möchten gestalten und mitwirken, jedoch nicht die Verantwortung dafür tragen. Eine gesellschaftliche Entwicklung, die uns in den nächsten Jahren durchaus vor größere Herausforderungen stellen dürfte.

Durch die gemeinsame Kooperation mit dem CVJM Landesverband Ostfriesland gelang es dennoch genügend Teilnehmer*innen zu generieren, um die Schulung durchführen zu können.

Am Ende beider Schulungswochen zusammen haben wir **18 neu ausgebildete Jugendgruppenleiter*innen** in die Arbeit des CVJM entsenden können.

Im Bereich der **Lehr- und Jugendarbeit** kann der Landesverband im Jahr 2024 auf **12 Maßnahmen** zurückgreifen in denen **858 Teilnehmer*innentage** generiert wurden.

Dies entspricht eine **Zunahme** an Teilnehmer*innentage **um +7,79%** was sich auch in den Gesamtausgaben im Bereich der Lehr- und Jugendarbeit widerspiegelt. Die sind von rund EUR 11 T im Jahr 2023 auf EUR 17,5 T im Jahr 2024 angestiegen. Die Verbesserung der Kontierung der Buchhaltung zeigt, dass die scheinbar rückläufigen Ausgaben in diesem Bereich aus dem Jahr 2023 nichts über die tatsächlichen Werte ausgesagt haben.

Insgesamt verbucht der Landesverband im Geschäftsjahr 2024 ein kleines Minus von EUR 1.388,94.

Die Begleitung und Beratung der Ortsvereine ist wesentlicher Bestandteil der Arbeit des Landesverbandes. Als eine Form der Begleitung wurde nach der Corona-Pandemie das Format der kompakt Treffen wieder neu belebt.

Die **CVJM kompakt -Treffen** mit den Mitgliedern der Vorstände aus den Landesverbänden, fanden auch im vergangenen Jahr zwei Mal in Präsenz und zwei Mal digital statt. Der Austausch untereinander, der gemeinsame Blick auf die Themen in den Ortsvereinen und das Netzwerken sind wertvolle Elemente dieses Formats, in dem auch die Bedarfe der Ortsvereine aufgenommen und nach gemeinsamen Lösungen gesucht wird. Als Beispiel hierfür steht die vom Landesverband Oldenburg mit dem Anbieter CAMPFLOW eingegangene Rahmenlizenz, wodurch die ihm angehörigen Ortsvereine entsprechende Jahreslizenzen zur Vereins- und Mitgliederverwaltung zu deutlich vergünstigten Modalitäten erhalten.

Aus Sicht des Landesverbandes könnte die Teilnahme aus den Ortsvereinen noch stärker sein. Er ist davon überzeugt, dass die Ortsvereine sich hier selbst Möglichkeiten und Potenziale zur Stärkung der Arbeit vor Ort nehmen und den möglichen Mehrwert und die Chancen dieses Formats zum Teil noch nicht erkannt haben.

Mit Blick auf die einzelnen Mitglieder des Landesverbandes ergeben sich für die Ortsvereine folgende Beobachtungen:

Im **CVJM Apen** hat die Rückgabe des Tannenheim Mehrenkamp in Friesoythe erheblichen Einfluss auf die Stimmung im Verein gehabt. Zum einen, weil dem Verein hier ein Ort weggebrochen ist, den er selbst über viele Jahre mit viel Leben, Herzblut und Engagement gefüllt hat. Der Wegfall dieses Hauses hinterlässt eine vorerst scheinbar nicht zu schließende Lücke.

Zugleich ist davon auch die Anstellung der Verwaltungskraft im Verein betroffen, die sich vor allem um die Angelegenheiten der Vermietung des Tannenheims gekümmert hat. Mit den fehlenden Einnahmen musste hier auch geprüft werden, wie eine Weiterbeschäftigung mit einem deutlich veränderten Aufgabenprofil möglich sein kann. Auf der anderen Seite ist der Vorstand des Vereins sehr darum bemüht die Bedeutung und das Potenzial der inhaltlichen Arbeit des Vereins wieder deutlich stärker in den Fokus zu rücken. Die TEN SING Arbeit hat seit 2023 kontinuierlich wieder an Teilnehmer*innen gewonnen und zeigt sich auch nach einem Wechsel in der Mitarbeiterschaft als verlässlicher Treffpunkt für junge Menschen.

Mit dem **CVJM Bad Zwischenahn** nehmen wir als Landesverband nach wie vor einen sehr gefestigten Ortsverein war, der neben einer stabilen TEN SING Arbeit auch durch weitere Projekte und Aktionen eine Sichtbarkeit nach innen auch außen hat.

In den CVJM hinein fällt hier vor allem nach wie vor das hohe Engagement des Vereins im Bereich der WeltWeit Arbeit, bzw. der Unterstützung des CVJM Hoffnungszeichen durch verschiedene Spendenaktionen auf. Auch das Mitwirken seiner Mitglieder über den Ortsverein hinaus ist nach wie vor hoch und somit eine wichtige Stütze für die CVJM Arbeit im Landesverband und darüber hinaus.

Nach außen präsentiert er sich als verlässlicher Partner für die kirchliche Gemeinde und Kommune, z.B. im Mitwirken beim Kinder- und Jugend-Janoschfest um Juni des Jahres oder bei Ferienpassaktionen. Dass wir als CVJM Landesverband Oldenburg unser jährlich stattfindendes TEN SING Nord-

Seminar in der Oberschule Bad Zwischenahn durchführen können, liegt sicherlich auch mit an der guten Reputation des Ortsvereins.

Wenngleich der Beratungsbedarf des Vereins durch den Landesverband im vergangenen Jahr nicht sonderlich ausgeprägt war, unterstützte der Landesverband die zum Teil ehrenamtliche Leitung der Sommerfreizeit 2024 bei der Maßnahmenkalkulation und stand den Teamenden während der Maßnahme als Ansprechpartner für Fragen und Krisensituationen zur Verfügung.

Nachdem die Mitglieder des **CVJM Delmenhorst** die Auflösung des Vereins beschlossen hatten, unterstützte der Landesverband den Vorstand des Vereins in der Auslotung und Überprüfung möglicher Optionen zur Übertragung des Vereinsvermögens.

Es standen verschiedene Ideen der Mitglieder im Raum. Unter anderem kam der Vorschlag, der EvKiTa das CVJM Heim in der Schönemoorer Straße als Kita-Stätte anzubieten. Der Landesverband unterstützte bei den Gesprächen mit der Stadt Delmenhorst und auch bei einem stattgefundenen Besichtigungstermin durch das örtliche Bauamt. Auch nutzte der Landesverband seine verbandlichen Kontakte zu Architekten und Kita-Planern, um mögliche Hürden für die Umsetzbarkeit auszuloten. Am Ende stellte sich leider heraus, dass keine der von den Mitgliedern des CVJM Delmenhorst bisher angedachten Möglichkeiten umsetzbar sein würde. Ein Kita-Betrieb schließen sowohl die EvKiTa als auch die Stadt selbst, nach der Besichtigung vor Ort aufgrund zu hoher Investitionsbedarfe bei zu geringem Nutzen aus.

Inmitten dieser Entwicklung erreichte uns als Landesverband Oldenburg im September des Jahres die traurige Nachricht, dass unser Bruder in Christus, Eckhard Petreins – zu dem Zeitpunkt Vorsitzender des CVJM Delmenhorst - im Alter von 79 Jahren heimgegangen ist. Eckhard war über mehr als drei Jahrzehnte Mitglied im Landesverbandsvorstand und engagierte sich im hohen Maße für den CVJM. Der Landesverband widmete ihm einen entsprechenden Nachruf, in dem sein Engagement erinnert und erneut gewürdigt wurde.

Der nunmehr dezimierte Vorstand des CVJM Delmenhorst bat den Landesverband nun mehr selbst zu eruieren, Empfänger des Vereinsvermögens (Haus, Grundstücke und Barvermögen) zu werden. Dies hat der Vorstand des Landesverbandes dann in verschiedenen Gesprächen mit einem Steuerbüro für Vereinssteuerrecht auch getan und nach Abwägung aller Aspekte dem Vorstand des CVJM Delmenhorst signalisiert, das Vereinsvermögen anzunehmen, wenn dies durch die MV des Vereins so beschlossen werden sollte. Am 24. November ist die MV des CVJM Delmenhorst dem Vorschlag seines Vorstandes (Übertragung des vollumfänglichen Vereinsvermögens an den Landesverband) gefolgt. Hinweis: Der Verein hat nunmehr seine notarielle Begleitung erbeten und wird Ende Mai 2025 die Eintragung als Verein i.A. (in Auflösung) beim AG Oldenburg eintragen lassen.

Im Juni 2024 fand die Mitgliederversammlung des **CVJM Ofenerdiek** statt. Nachdem bereits im Vorjahr beim Visions-Tag im Vorfeld der MV 2023 deutlich wurde, dass der Verein sich in einer rückläufigen Bewegung befindet, erwog man auf der MV 2024 auch eine Auflösung des Vereins. Eine solche Auflösung wäre aber unter den bisherigen Vorgaben der Satzung (Zustimmung von 3/4 aller eingeschriebenen Mitglieder) gar nicht zustande gekommen, da gerade einmal 1/4 aller Mitglieder zur MV erschienen sind.

Zuvor erklärte der Kassenwart Björn Kohring mit Auslaufen seiner Amtszeit zur Mitgliederversammlung nicht zur Wiederwahl zu stehen. Daraufhin erklärte der stellv. Vorsitzende Christian Dettmann im Vorfeld den Mitgliedern schriftlich seinen Rücktritt. Es gelang nach langem Ringen und intensiven Gesprächen auf der MV zunächst einen Notvorstand zu bestellen, um hier einen externen Notvorstand zuvorzukommen, und zunächst einmal die Anforderungen an den Vorstand des Vereins durch eine gezielte Überarbeitung und Verschlinkung der Satzung zu reduzieren. Zugleich sollte die Voraussetzung zur Auflösung des Vereins in der Satzung auf „3/4 der anwesenden Mitglieder“ entsprechend angepasst werden. Der Landesverband hat zusammen mit dem Notvorstand, die Satzungsänderung bis zum November des Jahres überarbeitet. Die geänderte Fassung wurde dann von der MV beschlossen. Eine Eintragung der neuen Satzung ins VR ist derzeit noch in Arbeit.

Die Situation macht deutlich, dass der CVJM Ofenerdiek nun mehr nicht nur in einer rückläufigen Bewegung ist, sondern deutlich existenzgefährdet ist. Sollte es nicht gelingen, dem Verein einen

neuen Weg aufzuzeigen und dabei auch noch Menschen zu finden, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen, wird sich eine Auflösung des Vereins nicht verhindern lassen.

Positiv und voller Hoffnung richtet sich unser Blick nach Nordenham, wo das **CVJM Sozialwerk Wesermarsch e.V.** seinen 70ten Geburtstag gefeiert hat. Das ganze Jahr über gab es verschiedene Aktionen und kleinere Feste, in der die Vielfalt der Arbeit des Sozialwerkes zum Vorschein kamen. Das Festjahr mündete in einem großen Festakt am 08. November in der Freudenburg, zu dem Vertreter*innen aus Kirche, Politik und Gesellschaft und natürlich auch wir als Landesverband eingeladen waren.

Im Zuge des runden Geburtstages entschied man sich die Falten des Alters abzulegen und sich mit einem Marken-Relaunch auch nach außen wieder frischer aufzustellen. Die Wortmarke „**Sozialwerk**“ und ein neues Logo lösten den bisherigen Titel „CVJM Sozialwerk Wesermarsch e.V.“ ab, was aber nichts an dem eigentlichen Namen des Werkes im Vereinsregister und an der Mitgliedschaft im Landesverband ändert.

Der CVJM Landesverband gratuliert dem Sozialwerk herzlich zu seinem 70-jährigen Bestehen und ist froh, dass das einst von ihm selbst gegründete Werk auch noch heute besteht und in der Wesermarsch als sehr verlässlicher Partner und Arbeitgeber bekannt ist.

Der CVJM Landesverband ist Mitglied in verschiedenen Verbänden und Organisationen, wie etwa dem CVJM Niedersachsen, dem CVJM Norddeutschland oder über die Jugendkammer und der ejo auch Teil der Evangelisch-Luth. Kirche in Oldenburg. Hier bringen wir uns als Landesverband aktiv in die Arbeit der jeweiligen Verbände und in unserer Kirche mit ein.

Mit Fenja Meyer und Sabrina Renken ist der CVJM auf gesamtkirchlicher Ebene in der **Jugendkammer** vertreten. Darüber hinaus bekleidet der CVJM durch Viola Raudonat und Christopher Wiencken das ehrenamtliche **Vergabegremium FIPS**, mit dem innovative Ideen junger Menschen finanziell gefördert werden können.

Wir freuen uns sehr, dass der CVJM (vor Ort und im Landesverband) in unserer Kirche an vielen Stellen positiv wahrgenommen wird und für aktive Mitarbeit bekannt ist.

Auf dem Gebiet des **CVJM Niedersachsen** hat der CVJM Landesverband Oldenburg im vergangenen Jahr die Geschäftsführung des CVJM Niedersachsen wahrgenommen und die Verwaltung und Verteilung der JFG-Mittel des Landes Niedersachsen sowie das Antragswesen des Verdienstaustauschs für ehrenamtlich leitende Maßnahmenleiter*innen verantwortet. Marc Gobien ist im Vorstand des CVJM Niedersachsen als Vorsitzender aktiv.

Als Mitglied des **CVJM Norddeutschland** bringt sich der Landesverband an unterschiedlichen Stellen überregional ein. Olav Rothauscher ist hier weiterhin als Vorsitzender des Arbeitskreises WeltWeit aktiv und nach wie vor Delegierter für den Arbeitskreis WeltWeit auf Ebene des CVJM Deutschland. Im Jahr 2024 nahm der Landesverband stellvertretend für den CVJM Norddeutschland Kontakt zum YMCA Serbien (Partnerverein des CVJM-Hoffnungszeichen) auf, um über mögliche Kooperationen zwischen den Vereinen ins Gespräch zu kommen. Erste Erfolge sind für 2025 zu erwarten.

Unser Landessekretär Marc Gobien nimmt an den Sitzungen der Hauptamtlichen Konferenz (HAKON) des CVJM Norddeutschland teil, die auf ein Minimum derzeit reduziert sind und vertritt den CVJM Norddeutschland bei der Konferenz der Generalsekretär*innen (KGS) des CVJM Deutschland, da der CVJM ND selbst über keine eigenen hauptamtlichen Mitarbeitenden verfügt.

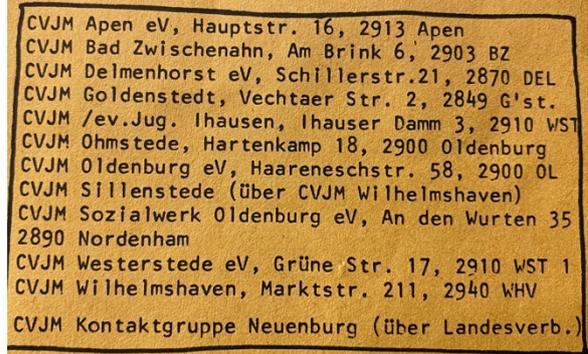
Abschließend zu dem Bericht beschreibt Landessekretär Marc Gobien einige Eindrücke und Wahrnehmungen der CVJM Arbeit.

Betrachten wir im Landesverband die CVJM Arbeit einmal als Ganzes, so könnten wir doch wehmütig werden. Gerade mit Blick auf die Entwicklungen in Delmenhorst und Ofenerdiek. Doch nicht nur dort. TEN SING ist nach wie vor ein starker Arbeitsbereich in unserem Landesverband. Direkt danach folgen die Freizeit- und Projektarbeit. Wöchentliche Kinder- oder Jugendgruppen, Kindergottes-

dienste oder Jungschargruppen finden wir in unseren Vereinen schon lange nicht mehr oder nur sehr wenige.

Tröstlich ist daran vielleicht, dass es kein CVJM spezifisches Problem ist. Die gesellschaftlichen Voraussetzungen wie aber auch die generellen Rahmenbedingungen haben sich stark verändert. Und trotzdem kann ein schlichtes weiter, ein abwarten oder gar Festhalten an längst überholten Formen nicht der Ansatz für eine starke CVJM Bewegung sein.

Durch Zufall ist mir ein Ausschnitt auf einem Bild vom ehemaligen Landessekretär Klaus Martin Janßen ins Augen gefallen. Es zeigt die Auflistung der Vereine im Landesverband Oldenburg im Jahr 1983. Zwölf Vereine und eine Kontaktgruppe. Fünf sind geblieben. Bald werden es nur noch vier sein. Es gibt sicherlich viele gute und weniger schöne Gründe für jeden nicht mehr vorhandenen Verein. Kinder- und Jugendarbeit hat sich eben in den letzten 40 Jahren massiv verändert. So wie sie sich eigentlich seit eh und je immer verändert hat. Ich beklage mich nicht über die Traurigkeit der Blüte längst vergangener Tage. Vielmehr vermisse ich den wirklichen Mut Neues zu wagen – out oft he box zu denken, wie es im Neudeutschen so schön heißt. Vielleicht fehlt es auch manchmal weniger am Mut, als an dem Wie?



CVJM Apen eV, Hauptstr. 16, 2913 Apen
CVJM Bad Zwischenahn, Am Brink 6, 2903 BZ
CVJM Delmenhorst eV, Schillerstr.21, 2870 DEL
CVJM Goldenstedt, Vechtaer Str. 2, 2849 G'st.
CVJM /ev.Jug. Ihausen, Ihauser Damm 3, 2910 WST
CVJM Ohmstede, Hartenkamp 18, 2900 Oldenburg
CVJM Oldenburg eV, Haareneschstr. 58, 2900 OL
CVJM Sillenstede (über CVJM Wilhelmshaven)
CVJM Sozialwerk Oldenburg eV, An den Wurten 35
2890 Nordenham
CVJM Westerstede eV, Grüne Str. 17, 2910 WST 1
CVJM Wilhelmshaven, Marktstr. 211, 2940 WHV
CVJM Kontaktgruppe Neuenburg (über Landesverb.)

Ich beobachte, dass wir im CVJM an vielen Stellen (in Deutschland) noch immer an dem festhalten, was schon längst nicht mehr funktioniert. Da helfen auch nicht mehr Teamer oder junge Menschen, die Verantwortung im Vorstand übernehmen oder mehr Hauptamtliche, die längst überholte Konzepte umsetzen sollen, weil sich diese einst bewährt haben. Was es braucht, ist der Mut wirklich neue Wege zu gehen. Die Jahreslosung ermutigt uns dazu! Kritisch mit unserem eigenen CVJM umgehen, sich fragen, was Gottes Plan und Weg mit uns im CVJM ist und ins Leben bringen, was den jungen Menschen im CVJM dient.

Wir denken oftmals noch viel zu sehr in unseren eigenen vier Wänden. Nicht mal mehr nur in der eigenen Struktur, sondern wirklich noch viel engstirniger in den eigenen vier Wänden. Wenn wir als CVJM auch zukünftig für junge Menschen ein sicherer Ort für Gemeinschaft, für persönliche Erfahrungen sein wollen, an dem wir ihnen vom Evangelium erzählen und ihnen dieses als Angebot für ihr Leben vorleben wollen, dann bin ich fest davon überzeugt, müssen wir alle noch deutlich stärker miteinander unterwegs sein. Es muss uns gelingen, die verschiedenen Ressourcen in den verschiedenen Vereinen im Landesverband besser miteinander zu nutzen. Nicht immer müssen alle alles können. Nicht immer braucht es jedes Angebot überall. Und doch braucht es Ideen, wie wir die unterschiedlichen Bedürfnisse junger Menschen in den Blick nehmen können. In den kommenden Jahren werden wir in unseren CVJM massiv herausgefordert werden. Oftmals sind es Gemeindehäuser, in denen wir unsere Angebote anbieten können. Doch die deutlich sinkenden Mitgliederzahlen in den Kirchen werden auch wir zu spüren bekommen, wenn es uns nicht gelingt, vorher neue Wege zu finden, die es uns ermöglichen für junge Menschen da zu sein auch außerhalb von Gemeindehäusern.

Ich würde mich freuen, wenn wir miteinander – Vorstände, Mitglieder und Teilnehmende aus den Ortsvereinen sowie wir im Landesverband – uns gemeinsam auf den Weg machen, mutig das Neue miteinander zu erforschen und zu gestalten, damit junge Menschen im CVJM auf vielfältige Weise ermutigt werden ihr Begabungen und Fähigkeiten zu entdecken und zu entfalten.

Ich träume davon, dass wir gemeinsam als CVJM jungen Menschen Lernfelder eröffnen, in denen sie in einer politisch sehr komplexen und zugleich verunsichernden Zeit im CVJM Orientierung, Halt und Sicherheit erfahren und sich zutrauen, wieder mehr Verantwortung für sich und ihre Nächsten zu übernehmen.

CVJM Mitgliederstatistik 2024

basierend auf den Angaben der Ortsvereine zum 31.12.2024 | * Verein in Auflösung | ** entspricht dem Mitgliederäquivalent zum Beitrag an den LV

Mitgliederstatistik	2024	2023	2022	2021	2020	2019
CVJM Landesverband (gesamt)	705	426	427	461	484	489
CVJM Apen	119	106	104	101	108	105
CVJM Bad Zwischenahn	184	197	201	221	229	230
CVJM Delmenhorst	62*	62*	62	71	86	97
CVJM Ofenerdiek	40	39	42	50	43	38
CVJM Sozialwerk Wesermarsch	300**	22	18	18	18	18

Mitgliederstatistik	Vollzahler	Teilzahler
CVJM Landesverband	691	15
CVJM Apen	118	1
CVJM Bad Zwischenahn	174	10
CVJM Delmenhorst	62	62
CVJM Ofenerdiek	37	3
CVJM Sozialwerk Wesermarsch	300	0

Mitgliedsbeiträge im Landesverband Oldenburg: Für Mitglieder über 14 Jahre 4,00 €, unter 14 Jahre 1,00€

Von den Mitgliedsbeiträgen, die der Landesverband von seinen Mitgliedern einfordert, zahlt dieser je Mitglied (unabhängig seines Alters) 3,50 € an den CVJM Norddeutschland.

Die sich auch in den Factsheet des Landesverband Oldenburg aufgeführte Mitgliederzahl für das Jahr 2024 erweckt den Eindruck, in den Ortsvereinen sei ein massiver Mitgliederzuwachs eingetreten. Grund für die v.a. im Sozialwerk gestiegenen Mitgliederzahlen liegt an der für alle CVJM in Deutschland verbindlich eingeführten Mitgliederstatistik, wodurch die Zahl 300 beim Sozialwerk das Mitgliederäquivalent zur fixen Beitragssumme bildet.

Die Mitgliederzahlen im CVJM Delmenhorst und im CVJM Ofenerdiek sind stagnierend, während der CVJM Apen, auch durch Neufokussierung der inhaltlichen Arbeit und dem Einsatz von Campflow, einen kleinen Zuwachs an Mitglieder verbuchen kann. Der CVJM Bad Zwischenahn hingegen muss (Stand 01.04.) einen Mitgliederverlust von 13 verbuchen.

Nach wie vor bleibt die Frage: Wie können wir Mitglieder auch nach ihrer Teilnahme an den Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit langfristig halten? Welche Inhalte und Angebote bieten wir jenen Mitgliedern, die aus den Angeboten entwachsen sind?



Vereine

^{+/-0}
5



Apen, Bad Zwischenahn, Delmenhorst, Ofenerdiek,
CVJM Sozialwerk Wesermarsch

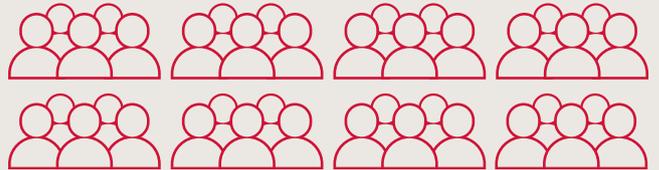
Mitglieder

⁺²⁷⁹
705



Ehrenamtliche
in den Ortsvereinen

⁻³
49



Mitarbeitende
im Sozialwerk

^{+/-0}
330



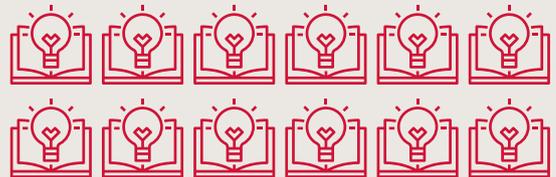
Besucher*innen
bei Aktionen und
Veranstaltungen

⁺¹⁵³
1.603



Bildungs-
Maßnahmen

⁺¹
12



Teilnehmenden
Tage¹

⁺⁶²
858



+/-Veränderung zu 2023

1 Anzahl = Maßnahmetage x Teilnehmer*innen





Organisationsstruktur



Vorstand



- | | |
|---|---|
| Sabrina Renken (Vorsitzende) | Fenja Meyer (Beisitzerin) |
| Olav Rothauscher (Stellv. Vorsitzender) | Jannes van Rüschen (Beisitzer) |
| Holger Gierveld (Schatzmeister) | Marc Gobien (CVJM -Landessekretär) |
| | Anne Gerda Schrader (Landesjugendpfarrerin) |

Zugehörigkeit



- Ortsvereine & Werke
- CVJM Apen | CVJM Bad Zwischshahn | CVJM Delmenorst | CVJM Ofenerdiek
 - CVJM Sozialwerk Wesermarsch



Jahresübersicht 2025

JANUAR

10. FRIST VERDIENSTAUSFALL '24
10. FRIST VORANTRAG JUBI '24

- **08. VS Sitzung CVJM Apen**
- **14. CVJM HA-Treffen (CHAT) | Emden**
- **15. VS Sitzung LV Oldenburg**
- **22. VS Sitzung CVJM Bad Zw'ahn**
- **27. VS Sitzung CVJM Niedersachsen**

FEBRUAR

23. Bundestagswahlen '25

- **05. VS Sitzung CVJM Apen**
- **07. Einsegnung B. Schlieper**
- **12. MV CVJM Niedersachsen**
- **19. VS Sitzung CVJM Bad Zw'ahn**

MÄRZ

- **05. VS Sitzung CVJM Apen**
- **08. TEN SING Show Bad Zw'ahn**
- **08. MV CVJM Norddeutschland | OL**
- **11. Schutzkonzepttreffen LVOL**
- **12. VS Sitzung LV Oldenburg**
- **19. CVJM HA-Treffen (CHAT) | Aurich**
- **19. VS Sitzung CVJM Bad Zw'ahn**
- **26. CVJM kompakt (Zoom)**

APRIL

- **02. VS Sitzung CVJM Apen**
- **07.-11. JuLeiCa-Schulung**
- **22. VS Sitzung LV Oldenburg**
- **23. VS Sitzung CVJM Bad Zw'ahn**
- **26. MV CVJM Landesverband**

30.-04. 39. DEKT in Hannover

MAI

30.-04. 39. DEKT in Hannover

- **07. Schutzkonzepttreffen LVOL**
- **08. MV CVJM Apen**
- **09.-11. Zukunftskonf. CVJM D | Fulda**
- **12. MV CVJM Bad Zw'ahn | 19.00**
- **12. Sonder MV CVJM D | digital**
- **14. VS Sitzung LV Oldenburg**
- **21. VS Sitzung CVJM Bad Zw'ahn**

JUNI

- **04. CVJM HA-Treffen (CHAT) | Bremen**
- **04. VS Sitzung CVJM Apen**
- **17. CVJM kompakt NN**
- **18. VS Sitzung CVJM Bad Zw'ahn**
- **25. VS Sitzung LV Oldenburg**

(Osterferien 07.-21.04.)



CVJM im Landesverband Oldenburg:

CVJM Apen e.V. | CVJM Bad Zwischenahn e.V. | CVJM Delmenhorst e.V.
CVJM Ofenerdiek e.V. | CVJM Sozialwerk Wesermarsch e.V.



Bilder: CVJM Landesverband Oldenburg



Jahresübersicht 2025

JULI

- **01.** Schutzkonzepttreffen LVOL
- **02.** VS Sitzung CVJM Apen

AUGUST

- **20.** VS Sitzung CVJM Bad Zw'ahn

SEPTEMBER

- **03.** VS Sitzung CVJM Apen
- **10.** VS Sitzung LV Oldenburg
- **16.** CVJM HA-Treffen (CHAT) | OL
- **16.** Schutzkonzepttreffen LVOL
- **17.** VS Sitzung CVJM Bad Zw'ahn
- **24.** CVJM kompakt (Zoom)

(Sommerferien 03. Juli bis 13. August)

OKTOBER

- **01.** VS Sitzung CVJM Apen
- **08.** VS Sitzung LV Oldenburg
- **13.-18.** TEN SING Nord-Seminar
- **20.-24.** JuLeiCa-Schlung
- **24.-26.** MV CVJM D | Hofgeismar
- **25.&26.** CVJM Flohmarkt für den guten Zweck
- **29.** VS Sitzung CVJM Bad Zw'ahn

(Osterferien 13.-25.10.)

NOVEMBER

- **05.** VS Sitzung CVJM Apen
- **08.** TEN SING Show Augustfehn-Apen
- **10.-14.** YMCA Gebetswoche
- **11.** Schutzkonzepttreffen LVOL
- **12.** VS Sitzung LV Oldenburg
- **15.** Klausurtag CVJM Bad Zw'ahn

DEZEMBER

- **03.** Adventsfeier CVJM Apen
- **16.** VS Sitzung LV Oldenburg
- **17.** CVJM kompakt LER / WST

(Weihnachtsferien 22.12.-05.01.)



CVJM im Landesverband Oldenburg:

CVJM Apen e.V. | CVJM Bad Zwischenahn e.V. | CVJM Delmenhorst e.V.
CVJM Ofenerdiek e.V. | CVJM Sozialwerk Wesermarsch e.V.



Bilder: CVJM Landesverband Oldenburg

